

Q-Matrix

Qualitätsfeld 1	1. Lehren und Lernen		
Ziele	1.1 Entwicklung von hochwertigen Fachkompetenzen		
Teilziele	1.1.1 Förderung von vernetzten und interdisziplinären Denk- und Handlungsansätzen	1.1.2 Ausrichtung an Berechtigungen und Anforderungen des Arbeitsmarktes	1.1.3 Anwendungsorientierung und Praxisbezug der Ausbildung
Maßnahmen	<p>Entsprechende Rahmenbedingungen und Strukturen schaffen (B, L)</p> <p>Fächerübergreifende, projektorientierte Unterrichtsmethoden einsetzen (S)</p> <p>Unterricht gemeinsam planen (S)</p> <p>Fachlich kompetente und praxisorientierte Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte ermöglichen (B, L, S)</p>	<p>Qualifikationsprofile für die Berufsfelder sicherstellen (B, L, S)</p> <p>Berechtigungen absichern und erweitern (B, L, S)</p> <p>Zusätzliche Zertifizierungen anstreben (B, L, S)</p> <p>Auf die Entwicklungen des Arbeitsmarktes reagieren (B, L, S)</p> <p>Regionale Bildungspläne einbeziehen (B, L, S)</p> <p>Schulautonomie nutzen (S)</p>	<p>Lehrpläne am Stand des Wissens halten (B, L, S)</p> <p>Quantität und hohe Qualität von Diplomarbeiten gewährleisten (S)</p> <p>Praktika mit Anwendungsbezug forcieren (S)</p> <p>Unterrichtsprojekte inner- und außerhalb der Schule durchführen (S)</p> <p>Aktuelle Lehr- und Lernmittel einsetzen (S)</p> <p>Exkursionen, Lehrausgänge und Pflichtpraktika mit der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung inhaltlich und zeitlich abstimmen (S)</p>
Indikatoren	<p>Übereinstimmung der Lehrpläne mit "Best Practice"-Modellen</p> <p>Vorhandensein einer fächerübergreifenden Lehrstoffverteilung</p> <p>Aufliegen eines Weiterbildungs- und Personalentwicklungsplanes</p> <p>Absolvierung von entsprechenden Weiterbildungsangeboten</p>	<p>Anzahl der Berechtigungen und Zertifikate</p> <p>Beschäftigungsgrad, Einstiegschancen</p> <p>Kontakte mit Wirtschaft und Betrieben</p>	<p>Quantität und Qualität der Diplomarbeiten</p> <p>Zahl der absolvierten Praktika</p> <p>Problemlösungskompetenzen der Schüler/innen</p>
Evaluation	Befragung der Lehrkräfte, Lehrplanevaluierung durch Experten/Expertinnen	Befragung der Absolvent/innen, Befragung von Arbeitgeber/innen, Analyse von Beschäftigungszahlen	Befragung der Absolvent/innen, Befragung von Arbeitgeber/innen, Berufslaufbahnanalyse

Ziele	1.2 Entwicklung von hochwertigen allgemeinbildenden Kompetenzen		
Teilziele	1.2.1 Vorbereitung auf weiterführende Bildungseinrichtungen	1.2.2 Erwerb kultureller und kreativer Kompetenzen	1.2.3 Förderung der Bereitschaft zum lebenslangen Lernen
Maßnahmen	<p>Allgemeine Bildungsziele des Lehrplanes umsetzen (S)</p> <p>Anrechnung erworbener Abschlüsse, Prüfungen und Qualifikationen sichern (B)</p> <p>Erworbene Qualifikationen transparent darstellen (B, S)</p> <p>An Studieneingangsniveau heranzuführen, Studierfähigkeit vermitteln (S)</p> <p>An wissenschaftliche Arbeitsformen heranzuführen (S)</p>	<p>Kulturelle Aktivitäten an der Schule fördern (B, L, S)</p> <p>Kultureinrichtungen nutzen (S)</p> <p>Kreativitätsfördernde Arbeitsformen (z.B. Brainstorming, Mindmapping, Teamarbeit, ...) vermitteln und anwenden (S)</p> <p>Fest- und Feierngestaltung pflegen (S)</p>	<p>Kompetenzen im selbstgesteuerten Lernen vermitteln (S)</p> <p>Informelles Lernen unterstützen (S)</p> <p>Lernpartnerschaften zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen wahrnehmen (S)</p> <p>Hilfestellung und Förderung anbieten (B, S)</p> <p>Motivation zum Lernen, Interesse an Neuem und positive Arbeitshaltung fördern (S)</p> <p>Angebote im Bereich der Fort- und Weiterbildung bereitstellen (B, L, S)</p>
Indikatoren	<p>Studierfähigkeit</p> <p>Vorhandensein von Anerkennungsmodellen</p>	<p>Einsatz von kreativitätsfördernden Arbeitsformen</p> <p>Schulveranstaltungen und Schüler/innenaktivitäten</p> <p>Teilnahme an und Durchführung von Kulturprojekten</p>	<p>Angebote im Freigegebenbereich, Angebote der Schule mit außerschulischen Bildungsträgern</p> <p>Grad der Nutzung von außerschulischen Bildungsangeboten durch Schüler/innen</p> <p>Nutzung weiterführender Bildungseinrichtungen und Bildungsangebote durch die Absolventen/Absolventinnen</p> <p>Art und Anzahl der Angebote im Bereich Fort- und Weiterbildung</p>
Evaluation	Befragung der Absolventen/Absolventinnen, Erhebungsraster	Erhebungsraster, Befragung der Lehrkräfte	Erhebungsraster, Befragung der Absolventen/Absolventinnen

Ziele	1.3 Entwicklung von persönlichen und kommunikativen Kompetenzen			
Teilziele	1.3.1 Entwicklung von Kompetenzen in sozialen Netzwerken	1.3.2 Förderung von Begabungen und Ausgleich von Leistungsdefiziten	1.3.3 Entwicklung von Kompetenzen in Informations- und Präsentationstechniken	1.3.4 Entwicklung von Sprachkompetenzen
Maßnahmen	<p>Respektvollen Umgang miteinander pflegen (B, L, S)</p> <p>Innerschulische Netzwerke für Schüler/innen aufbauen (S)</p> <p>Schulpartnerschaft leben (S)</p> <p>Kennenlertage organisieren (S)</p> <p>Demokratie im Schulalltag pflegen (S)</p> <p>Soziale Arbeits- und Unterrichtsformen anwenden (S)</p> <p>Kenntnisse in Mediation und Konfliktlösung vermitteln (S)</p> <p>Engagement in sozialen Einrichtungen, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen bzw. -projekten fördern (S)</p> <p>Gendergerecht unterrichten (S)</p>	<p>Differenziert unterrichten (S)</p> <p>Zusatzangebote für begabte Schüler/innen schaffen (S)</p> <p>Kreative Projekte und Wettbewerbe fördern (B, L, S)</p> <p>Kurse zum Erwerb von praxisrelevanten Zertifikaten durchführen (S)</p> <p>Lernhemmende Situationen, - auch unter Einbindung von externer Expertise - analysieren (S)</p> <p>Ein Expertenteam für Lernmanagement heranbilden (S)</p> <p>Förderunterricht zielgerecht planen und durchführen (S)</p> <p>Ein Tutorensystem einrichten (S)</p>	<p>Software-Bibliotheken einrichten (B, L, S)</p> <p>Einschlägige Software im Unterricht einsetzen (S)</p> <p>Bildungsserver nutzen (S)</p> <p>e-Learning fördern (B, L, S)</p> <p>Unterschiedliche Präsentations- und Moderationsformen trainieren (S)</p> <p>Persönliches, adäquates Auftreten schulen (S)</p> <p>Präsentations- und Moderationsmöglichkeiten für Schüler/innen schaffen (S)</p>	<p>Muttersprachliche Kompetenzen verstärken (S)</p> <p>Methodisch-didaktische Unterstützungsstrukturen schaffen (B, L, S)</p> <p>Fremdsprachen im Lehrplan implementieren (B, L, S)</p> <p>Fremdsprachen als Arbeitssprache verwenden (S)</p> <p>Native Speakers einsetzen (B, L, S)</p> <p>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen umsetzen (B, S)</p> <p>Europäisches Sprachenportfolio nutzen (S)</p> <p>Auslandspraktika zur Sprachfestigung nutzen (S)</p> <p>Schulpartnerschaften mit ausländischen Schulen pflegen (S)</p> <p>An EU-Bildungsprogrammen teilnehmen (B, L, S)</p> <p>An Sprachwettbewerben teilnehmen (B, S)</p> <p>Mehrsprachigkeit in den Abschlussprüfungen anstreben (S)</p> <p>Zertifikatskurse anstreben (S)</p>
Indikatoren	<p>Art und Anzahl freiwillig übernommener Arbeiten für die Gemeinschaft in der Schule</p> <p>Art und Häufigkeit der Übernahme von gemeinschaftlichen Aufgaben in Projekten, Vereinen, Gruppen etc. durch</p>	<p>Teilnahme an Projekten und Wettbewerben</p> <p>Ablegen von Zertifikaten</p> <p>Hervorragende Leistungen der Schüler/innen</p>	<p>Art und Häufigkeit des IT-gestützten Unterrichtes</p> <p>Anzahl und Art der Angebote, in denen Schüler/innen präsentieren und moderieren</p>	<p>Güte der Präsentation in Wettbewerben, Veranstaltungen in- und außerhalb der Schule</p> <p>Ausdrucksfähigkeit bei Prüfungen</p> <p>Anzahl der angebotenen Fremdsprachen</p>

	<p>die Schüler/innen</p> <p>Klassenklima und Schulklima</p> <p>Gendergerechten Unterricht</p>	<p>Verfügbarkeit und Wirksamkeit von Fördermaßnahmen</p>	<p>Fähigkeiten der Schüler/innen in Präsentation, Kommunikation und Moderation</p>	<p>Ausmaß des Angebotes von Fremdsprachen als Arbeitssprache</p> <p>Anzahl der Pflichtpraktika im fremdsprachigen Ausland</p> <p>Anzahl der Teilnehmer/innen an internationalen Austauschprogrammen</p> <p>Erfolge bei Sprachwettbewerben</p>
Evaluation	<p>Erhebungsraster, Befragung der Schüler/innen, Befragung der Lehrkräfte</p>	<p>Erhebungsraster zu den durchgeführten Maßnahmen</p>	<p>Befragung der Schüler/innen, Befragung der Lehrkräfte</p> <p>Erhebungsraster zu den durchgeführten Unterrichtsmaßnahmen</p>	<p>Befragung der Schüler/innen, Befragung der Lehrkräfte</p> <p>Erhebungsraster zu durchgeführten Unterrichtsmaßnahmen</p> <p>Erhebung von Bildungsstandards</p>

Ziele	1.4 Entwicklung von Gestaltungskompetenzen		
Teilziele	1.4.1 Förderung der Nachhaltigkeit als Grundhaltung des Handelns	1.4.2 Förderung des ökologischen Bewusstseins	1.4.3 Förderung des unternehmerischen Denkens
Maßnahmen	<p>Das Bewusstsein eines wertorientierten Handelns entwickeln (S)</p> <p>Das Grundverständnis für Nachhaltigkeit und Auswirkungen auf zukünftige Generationen schaffen und im Unterricht vermitteln (S)</p> <p>In der Umwelterziehung partizipative Lernmethoden anwenden (S)</p>	<p>Die Einbindung in Ökosysteme und die Biodiversität im Unterricht thematisieren (S)</p> <p>Kreislaufprozesse sichtbar machen (S)</p> <p>Umweltstandards den Schüler/innen vermitteln (S)</p> <p>Ressourcen umweltschonend nutzen (S)</p> <p>Lokale und globale Umweltprobleme am Beispiel Verkehr, Emission, Entsorgung, Energie etc. bewusst machen (S)</p>	<p>Unternehmerisches Handeln und Unternehmensentwicklung (Entrepreneurship trainieren) (S)</p> <p>Den Wert von Bedingungen für Innovationen vermitteln und fördern (S)</p> <p>Den Unterricht anwendungs- und praxisorientiert gestalten (Übungsfirmen, Wirtschaftsprojekte) (S)</p> <p>Mit Unternehmen und Organisationen der Wirtschaft zusammenarbeiten (S)</p> <p>Einrichtungen der Interessensvertretungen kennen lernen und nutzen (S)</p> <p>Kreative Verkaufs- und Marketingformen entwickeln (S)</p>
Indikatoren	<p>Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schüler/innen</p> <p>Art und Häufigkeit von durchgeführten Unterrichtsmaßnahmen und Projekten</p> <p>Teilnahme an schulischen und außerschulischen Projekten</p>	<p>Umweltzeichen und Umweltzertifizierungen</p> <p>Teilnahme an Wettbewerben</p> <p>Durchführung von Umweltprojekten</p> <p>Ökologisch bewusstes Verhalten der Konsumenten/Konsumentinnen an der Schule</p> <p>Schulkonzepte für Abfallwirtschaft, Hygiene usw.</p>	<p>Art und Häufigkeit außerschulischer Kooperationen (Projekte, Know How-Austausch etc.)</p> <p>Inanspruchnahme der fachlichen Kompetenzen durch die Wirtschaft</p> <p>Zufriedenheit der Betriebe und Institutionen mit der Kompetenz der AbsolventInnen (z.B. RegionalmanagerInnen)</p>
Evaluation	Erhebungsraster zu durchgeführten Projekten, Maßnahmen	Erhebungsraster zu durchgeführten Projekten, Maßnahmen und erworbenen Zertifikaten	Befragung der Absolventen/Absolventinnen Erhebungsraster zur Dokumentation von Partnerschaften, Projekten

Ziele	1.5 Transparente Gestaltung der Lernziele und der Leistungsbeurteilung		
Teilziele	1.5.1 Bekanntmachung der Lernziele	1.5.2 Bekanntmachung der Grundlagen der Leistungsbeurteilung	1.5.3 Nachvollziehbarkeit der Leistungsbeurteilung
Maßnahmen	<p>Lernziele in den Rahmenlehrplänen verankern (B) Arbeitsgruppen für Lernzielentwicklung einrichten (B, L, S)</p> <p>An Bildungsstandards orientieren (S)</p> <p>Lernziele in den standortübergreifenden Fachgruppen konkretisieren (S)</p> <p>Zielorientierte - auch fächerübergreifende - Lehrstoffverteilungen erstellen (S)</p> <p>Die Lehrinhalte und Lernziele am Beginn des Schuljahres bekannt machen (S)</p>	<p>Schulrechtliche Bestimmungen kommunizieren (B, S)</p> <p>Bezugsnormen und einheitliche Bewertungskriterien innerhalb des Lehrer/innenteams entwickeln (S)</p> <p>Modelle der Selbsteinschätzung der Schüler/innen entwickeln (S)</p> <p>Leistungsbeurteilung als Mittel zur Motivation und Unterstützung der individuellen Leistungsfähigkeit nutzbar machen (S)</p> <p>Innovative Formen der Leistungsbeurteilung bei neuen Lernformen entwickeln (Teamarbeit, Projektarbeit, offenes Lernen) (B, S)</p> <p>Feedbackkultur zwischen Lehrenden und Lernenden entwickeln (S)</p>	<p>Anforderungen für die Leistungsfeststellung und –beurteilung den Schüler/innen am Schulbeginn bekannt geben (S)</p> <p>Den individuellen Leistungsstand auf Anfrage bekannt geben und begründen (S)</p> <p>Die Auflagen des Frühwarnsystems einhalten (S)</p> <p>Leistungsfeststellungstermine bekannt machen (S)</p> <p>Mit Reklamationen fair umgehen (S)</p>
Indikatoren	<p>Dokumentierte Lernziele</p> <p>Vorliegen abgestimmter Lehrstoffverteilungen</p> <p>Regelmäßig tagende Arbeitsgruppen</p> <p>Akzeptanz und Zufriedenheit in der Schulgemeinschaft</p> <p>Identifikations- und Motivationsgrad bei SchülerInnen und LehrerInnen</p>	<p>Akzeptiertes und als fair empfundenenes Leistungsbeurteilungskonzept</p> <p>Informationsstand der Lehrkräfte über schulrechtliche Bestimmungen</p>	<p>Als fair und nachvollziehbar empfundene Leistungsfeststellung und –beurteilung</p> <p>Terminkalender für Leistungsfeststellungen</p> <p>Koordination des Frühwarnsystems</p>
Evaluation	Erhebungsraster, Befragung der Lehrkräfte, Schüler/innen, Eltern	Befragung der Schüler/innen, Befragung der Lehrkräfte	Befragung der Schüler/innen, Befragung der Eltern

Qualitätsfeld 2	2. Qualität		
Ziele	2.1 Gestaltung eines effizienten und kompetenten Schulmanagements		
Teilziele	2.1.1 Optimierung der Verwaltungsprozesse	2.1.2 Gestaltung eines geschlechtergerechten Schulmanagements	2.1.3 Wahrnehmung der Verantwortung der Leitung
Maßnahmen	<p>Arbeitsplatz- und Stellenbeschreibungen erstellen (B, L, S)</p> <p>Prozesse und Abläufe optimieren (z.B. durch Erstellung von Handreichungen und Checklisten) (B, L, S)</p> <p>Ein Zeitmanagementsystem einführen (B, L, S)</p> <p>Die Transparenz von Entscheidungsprozessen sicherstellen (B, L, S)</p> <p>Klare Informations- und Kommunikationsstrukturen schaffen (B, L, S)</p>	<p>Schaffung eines positiven Klimas zu Gender Mainstreaming (S)</p> <p>Teams und Steuergruppen geschlechtergerecht zusammensetzen (B, L, S)</p> <p>Fort- und Weiterbildungsangebote zu Gender und Mainstreaming nutzen (B, L, S)</p>	<p>Die Entscheidungsbefugnisse und Verantwortlichkeiten wahrnehmen (B, L, S)</p> <p>Motivationsfördernde Maßnahmen setzen (B, L, S)</p> <p>Leistungsbereite und innovative Mitarbeiter/innen anerkennen und fördern (B, L, S)</p> <p>Eine positive Feedbackkultur entwickeln (B, L, S)</p> <p>Ausreichende Ressourcen planen und schaffen (L, S)</p>
Indikatoren	<p>Vollständige Stellen- und Arbeitsplatzbeschreibungen</p> <p>Klare Prozessbeschreibungen und Checklisten</p> <p>Effiziente Verwaltungsabläufe</p> <p>Zufriedenheit und Informationsgrad aller Beteiligten</p>	<p>Geschlechtergerechte Zusammensetzung von Teams und Steuergruppen</p> <p>Seminare zur Gender Thematik</p> <p>Gendergerechte Sprache in Dokumenten, in Gesprächen und in der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Gendersensibler Unterricht</p>	<p>Akzeptanz der Leitung</p> <p>Verfügbarkeit zusätzlicher Ressourcen</p> <p>Positive Feedbackkultur</p> <p>Zufriedenheit der Lehrer/innen und des Verwaltungspersonals</p>
Evaluation	<p>Erhebungsraster zur Prüfung vorliegender Aufgabenbeschreibungen</p> <p>Befragung des Personals</p>	<p>Befragung der Lehrkräfte, Befragung der Schüler/innen</p> <p>Erhebungsraster zu durchgeführten Maßnahmen</p>	<p>Befragung der Mitarbeiter/innen,</p>

Teilziele	2.1.4 Anwendung eines Personalmanagementsystems	2.1.5 Anwendung eines Ressourcenmanagementsystems
Maßnahmen	<p>Einen Personalentwicklungsplan erstellen (L, S)</p> <p>Nachbesetzungen zeitgerecht durchführen (L, S)</p> <p>Dienst- und besoldungsrechtliche Rahmenbedingungen zur Aufnahme von Fachlehrkräften mit Berufserfahrung schaffen (L)</p> <p>Mitarbeiter/innengespräche auf allen Ebenen durchführen (L, S)</p> <p>Qualifikationsprofile erstellen (L, S)</p> <p>Individuelle Stärken und Entwicklungsinteressen aller Mitarbeiter/innen berücksichtigen und fördern (L, S)</p> <p>Gezielte Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Pädagogik und Verwaltung forcieren (B, L, S)</p> <p>Fort- und Weiterbildungsbedarf erheben und planen (B, L, S)</p>	<p>Den effizienten und wirtschaftlichen Einsatz der Ressourcen planen (S)</p> <p>Eine Investitionsplanung entsprechend dem Bildungsauftrag vornehmen (L, S)</p> <p>Die Ausstattung am aktuellen Stand der Technik halten (L, S)</p>
Indikatoren	<p>Vorliegen eines Personalentwicklungsplan</p> <p>Klar definierte Qualifikationsprofile</p> <p>Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen</p>	<p>Ausstattung am aktuellen Stand der Technik (z.B. Laboratorien)</p>
Evaluation	<p>Erhebungsraster zu Maßnahmen, Qualifikationsprofilen u.a.Befragungen der Mitarbeiter/innen</p>	<p>Erhebungsraster zur Aktualität der Ausstattung</p>

Ziele	2.2 Implementierung und Anwendung eines QM-Systems	
Teilziele	2.2.1 Förderung unterstützender Systeme für die Einführung von Qualitätsprozessen	2.2.2 Optimierung der Bildungsprozesse durch Einführung eines Qualitätskonzeptes
Maßnahmen	<p>Das Schulleitbild und das Schulprogramm gemeinsam entwickeln (S)</p> <p>Schul- und Qualitätsentwicklungsseminare im Rahmen der Lehrer/innenfort- und Weiterbildung anbieten (B; L, S)</p> <p>Zusätzliche Mittel für die Qualitätsentwicklung akquirieren (B, L)</p> <p>Die Schulleiter/innen und Qualitätsmanager/innen im Qualitätsmanagement schulen (B,L)</p> <p>Qualitätsprozesse durch die Schulaufsicht und den Schulerhalter initiieren und begleiten (B, L)</p> <p>Alle Mitarbeiter/innen und Schulpartner/innen in Schul- und Qualitätsentwicklungsprozesse einbinden (S)</p> <p>Schulautonome Tage zur Schulentwicklung nutzen (S)</p>	<p>Bildungsstandards und Berufsfeldkompetenzen entwickeln (B, L, S)</p> <p>Evaluationskonzepte und -instrumente entwickeln (B, L, S)</p> <p>Evaluationsinstrumenten einsetzen (B, L, S)</p> <p>Regelkreisorientiertes Vorgehen zur Zielerreichung implementieren (B, L, S)</p> <p>Neue Qualitätsmaßnahmen im Bildungsgeschehen auf Grund der Evaluationsergebnisse einführen (B, L, S)</p>
Indikatoren	<p>Anzahl absolvierter Seminartage und Anteil ausgebildeter Bediensteter im Bereich QM</p> <p>Beteiligung an Schul- und Qualitätsentwicklungsprozessen</p>	<p>Aufliegende Dokumente zu Bildungsstandards, Berufsfeldkompetenzen und Evaluationsinstrumenten</p> <p>Durchgeführte Evaluationen</p> <p>Umsetzung von Qualitätsmaßnahmen im Bildungsprozess</p>
Evaluation	Erhebungsraster zu durchgeführten Maßnahmen und Teilnehmerzahlen	Erhebungsraster, Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen

Ziele	2.3 Anstreben der Zufriedenheit der schulischen und außerschulischen Partner		
Teilziele	2.3.1 Sicherstellung einer konstruktiven Kommunikation mit den Eltern	2.3.2 Sicherstellung einer konstruktiven innerschulischen Kommunikation	2.3.3 Anstreben der Akzeptanz der Ausbildung durch die Wirtschaft
Maßnahmen	<p>Elternversammlungen mit Rahmenprogramm durchführen (S)</p> <p>Vielfältige Kontaktmöglichkeiten schaffen (S)</p> <p>Mitarbeiter/innen in Kommunikation schulen (L, S)</p>	<p>Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu Kommunikation und Konfliktmanagement anbieten (B, L, S)</p> <p>Einen respektvollen Kommunikationsstil durch Vorbildwirkung fördern (B, L, S)</p> <p>Eine kommunikationsfreundliche Infrastruktur (Räume, Ausstattung) schaffen (B, S)</p>	<p>Einen regelmäßigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Vertreter/innen der Wirtschaft pflegen (Kommunikationsplattformen) (S)</p> <p>Kompetente Personen der Wirtschaft einbinden (S)</p> <p>Gemeinsame Projekte mit der Wirtschaft durchführen (S)</p> <p>Betriebseinschau von Lehrenden organisieren (S)</p>
Indikatoren	<p>Zufriedenheit der Eltern mit den Kontaktmöglichkeiten hinsichtlich Vielfalt und Intensität</p> <p>Konstruktive Gesprächskultur zwischen Schule und Eltern</p>	<p>Weiterbildungsangebote zum Thema Konfliktmanagement und Kommunikation</p> <p>Möglichkeiten und Nutzung von Kommunikationszentren</p> <p>Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen und Schüler/innen</p>	<p>Anzahl der Kontakte mit der Wirtschaft</p> <p>Nachfrage der Betriebe nach Absolvent/innen</p> <p>Unterstützung durch Betriebe</p> <p>Praktikumsmöglichkeiten in den Betrieben</p> <p>Erfolgreiche Projektabschlüsse und öffentliche Präsentationen</p> <p>Einladungen von Lehrpersonen als Vortragende in der Wirtschaft</p>
Evaluation	Befragung der Eltern, Befragung der Lehrkräfte	Befragung der Mitarbeiter/innen, Befragung der Schüler/innen Erhebungsraster zu durchgeführten Maßnahmen	Leitfaden für Gespräche mit Vertreter/innen aus der Wirtschaft Erhebungsraster zur Dokumentation der Kontakte mit der Wirtschaft, durchgeführten Praktika u.a.

Ziele	2.4 Gestaltung professioneller Public Relations	
Teilziele	2.4.1 Wettbewerbsorientierung der Bildungsinstitution	2.4.2 Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmen	<p>An Wettbewerben, Bildungsmessen und Projektausschreibungen teilnehmen (S)</p> <p>Bei Schulinformationsmessen präsent sein (S)</p> <p>Die Corporate Identity fördern (L, S)</p>	<p>Professionelle – auch schulübergreifende - PR-Arbeit betreiben (L, S)</p> <p>Alle für die Wirtschaft und Gesellschaft relevanten Leistungen kommunizieren (B, L, S)</p> <p>Zuständigkeiten und Aufgabenprofile für die Öffentlichkeitsarbeit festlegen (L, S)</p> <p>Informationen für die Pflicht- und Fachschulen bereitstellen (L, S)</p>
Indikatoren	<p>Häufigkeit der Teilnahme an diversen Veranstaltungen und Wettbewerben</p> <p>Anzahl und Qualität der Berichte in den Medien</p> <p>Art und Umfang gemeinsamer Aktionen</p>	<p>Anzahl und Art der Presseaussendungen und Informationsveranstaltungen</p> <p>Image der Schule</p>
Evaluation	Erhebungsraster zur Dokumentation der Aktivitäten	Erhebungsraster zur Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen

Qualitätsfeld 3	3. Wirtschaft und Gesellschaft		
Ziele	3.1 Beachtung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und des Arbeitsmarktes		
Teilziele	3.1.1 Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen	3.1.2 Sicherung der Handlungskompetenz durch die Ausbildung	3.1.3 Befähigung zur Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen
Maßnahmen	<p>Die Kundenorientierung aller Mitarbeiter/innen forcieren (z. B.: Einladung von Wirtschaftsvertretern, Exkursionen zu Betrieben) (S)</p> <p>Betriebspraktika für Mitarbeiter/innen ermöglichen (L, S)</p> <p>Kontakte pflegen (L, S)</p> <p>Berufserfahrungen der Fachlehrkräfte bei der Aufnahme berücksichtigen (L, S)</p> <p>Abstimmungsgespräche mit der Branche führen (B, L, S)</p> <p>Diplomarbeiten mit außerschulischen Wirtschafts- und Forschungspartnern durchführen (S)</p> <p>Schulische Leistungen in der Öffentlichkeit präsentieren (B, L, S)</p>	<p>Übungsfirmen betreiben (S)</p> <p>Externe Vortragende in den Unterricht einbinden (S)</p> <p>Aktivitäten von Absolvent/innen-Verbänden, Kuratorien und Fördervereinen unterstützen (S)</p> <p>Qualität der Pflichtpraktika durch Weiterentwicklung der Praxiskriterien und Kontaktpflege mit Praxisbetrieben erhöhen (S)</p> <p>Termine der Pflichtpraktika auf die Erfordernisse der beruflichen Praxis abstimmen (B, S)</p>	<p>Die vielfältigen Einrichtungen der Schulen für Produktion, Verarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse und Dienstleistungen sicherstellen und für Innovationen nutzen (L, S)</p> <p>Die Lehrpläne aktuell halten (B, L, S)</p> <p>Praxisentwicklungen im Unterricht berücksichtigen (S)</p> <p>Gesellschaftliche Entwicklungen in den Unterricht einbeziehen (S)</p> <p>Kreativität und Selbständigkeit fördernde Unterrichtsmethoden einsetzen (S)</p> <p>Methodenkompetenz der Lehrkräfte weiterentwickeln (S)</p> <p>Sich an Innovationswettbewerben beteiligen (S)</p>
Indikatoren	<p>Außerschulische Berufserfahrung der Lehrkräfte</p> <p>Anzahl der mit der Wirtschaft umgesetzten Projekte</p> <p>Anzahl der Diplomarbeiten</p> <p>Anzahl der Inserate (Wirtschaft sucht Absolvent)</p>	<p>Wartezeit bis zum Einstieg ins Berufsleben</p> <p>Zahl der selbstständigen Unternehmer der Absolvent/innen</p> <p>Zahl der arbeitssuchenden Absolvent/innen</p> <p>Anzahl der Inserate (Wirtschaft sucht Absolvent/innen)</p>	<p>Anzahl der Patente</p> <p>Anzahl der Projektpreise</p> <p>Anzahl der Wettbewerbsteilnahmen und Prämierungen</p>
Evaluation	Erhebungsraster zu den durchgeführten Maßnahmen	Befragung der Absolventen/Absolventinnen	Erhebungsraster zu den durchgeführten Maßnahmen, Beteiligungen, gewonnenen Preisen u.a.

